



Thomas Philipzen in seinem Element: Mal hektische schnelle Bewegungen, mal ganz ruhig. Der Kabarettist zieht die Zuschauer von der ersten Minute in den Bann, begeisterte bei seinen Auftritten von ersten Minute an die Besucher. Kein Wunder, dass die Karten für die Veranstaltung schnell vergriffen waren.

DZ-Fotos: Wübbelt

Thomas Philipzen begeistert die Besucher bei der restlos ausverkauften Vorstellung in Buldern

# Ein unvergesslicher Abend

Von Barbara Wübbelt

**BULDERN.** Auf der Mitgliederversammlung der Ortsgemeinschaft hatte Udo Schulte ter Hardt ein extrem interessantes Programm angekündigt. Als dann die Einladung zum Dorfabend, in der die Verpflichtung des Kabarettisten Thomas Philipzen – Teil des Münsteraner Kultkabarett Storno – mitgeteilt wurde, waren die Karten ratzfatz vergriffen.

**„Der Titel lässt nur Gutes ahnen.“**

Udo Schulte ter Hardt

„Wenn Du die Möglichkeiten hast, an Karten zu kommen, dann musst Du dahin“, freuen sich viele über die Gelegenheit, dem erfolgreichen Künstler so nah zu sein. Die Aula ist voll besetzt und der Titel „Hirn in Teilzeit“ verspricht Neues und Altes aus 30 Jahren Kabarett. „Verwöhnen und begeistern“ – so soll es sein“, kündigt der Vorsitzende den Künstler an. „Der Titel lässt nur Gutes ahnen. Was will ich aber weiter aus-

führen, was wir gleich besser auf der Bühne erleben können.“ Schulte ter Hardt verspricht nicht zu viel.

Der Auftritt von Thomas Philipzen fesselt die Zuhörer von Anfang an. Er versteht es, die Anwesenden in seinen Bann zu ziehen. Die Körpersprache ist unglaublich: mal hektische schnelle Bewegungen, dann bewegt er sich im Slow-Motion-Tempo. Absolut meisterlich bei dieser ver-

langsam dargestellten Bewegung seine Mimik. Die Gesichtsausdrücke während der gesamten Vorstellung stoßen an erstaunliche Grenzen.

Die Gestik sowie eine außergewöhnliche Körperbewegung komplettieren den fulminanten Auftritt. Facettenreich ist auch der Inhalt. Dabei begleitet er sich selbst auf dem Keyboard oder mit der Gitarre. Singend und springend ist er die ganze

Zeit in Bewegung und zieht einige Anwesende mit ins Programm hinein.

Hat Udo Schulte ter Hardt eine Stunde angekündigt, so werden es am Ende zwei. Der Künstler selbst teilte zu Beginn mit, dass er es auch locker auf acht Stunden ausdehnen könnte. „Da kannst Du dann ja gerne noch mal zu uns kommen, um den Rest zu zeigen“, versucht ihn Udo Schulte ter Hardt nach

der Zugabe erneut nach Buldern zu locken. Die Leiterin des Konzert Theater Coesfeld, Dr. Ulrike Hoppe-Oehl, ist eine der über 100 Zuschauer und verrät, dass bereits ein Bleistifttermin für einen Auftritt besteht.

Den Samstagabend werden die Anwesenden nicht so schnell vergessen. Abgerundet wurde er vor dem Programm mit einer kulinarischen „Schnitzelparade“. Neben den zahlreichen Ehrengästen und den Sponsoren konnte der Vorsitzende zwei ehemalige Ortsvorsteher begrüßen. Siegfried Wrocklage war mit 91 Jahren der älteste Anwesende, die Enkelin von Schulte ter Hardt mit zwei Monaten die jüngste Teilnehmerin.

■ Neben Thomas Philipzen bilden Harald Funke und Jochen Rüther das Kabarett-Trio Storno. Nach rund 20 Jahren und mehr als 2000 Gastspielen ist die Formation seit diesem Sommer auf Abschiedstournee. Wer das Trio noch einmal erleben will, muss sich ein wenig sputen. Bis Juni 2025 sind Auftritte als Trio geplant.



Standing Ovationen für den Auftritt von Thomas Philipzen.